

Operationalisierung ökologischer Nachhaltigkeit von Siedlungen.

Entwicklung einer Bewertungsmethode für „ökologische Siedlungen“ mit Hilfe der akteurspezifizierten Lebenszyklusanalyse zur Ermittlung der relevanten planerischen im Vergleich zu den bewohnerabhängigen Umweltentlastungspotenzialen.

Holger Wolpensinger

In Deutschland gibt es rund 180 unter ökologischen oder nachhaltigen Gesichtspunkten realisierte Siedlungen¹ mit zusammen mehr als 30.000 Wohneinheiten. Inwiefern die teilweise hochgesteckten ökologischen Ziele erreicht worden sind, wurde, wenn überhaupt, nur in Teilgebieten wie z.B. Energie, aber nie für die Siedlung als Ganzes, überprüft. Eine der Ursachen hierfür ist, dass eine Bewertungsmethode mit quantitativ messbaren Kriterien und Indikatoren fehlt.

In diesem Promotionsvorhaben soll deshalb eine methodisch und wissenschaftlich konsistente Lösung zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit im Wohnungs- und Siedlungsbau für ausgewählte Akteure gefunden werden. Der Kern der Arbeit ist eine Modellierung, mit der ökologische Defizite bzw. Optimierungspotenziale von Siedlungen identifiziert, sowie die relevanten Themen- bzw. Handlungsfelder benannt und somit operationalisiert werden können.

Die Promotion ist angemeldet an der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund, der Betreuer ist Prof. Dr.-Ing. Ekhart Hahn. Die Arbeit wird gefördert durch ein Promotionsstipendium der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf.

Kontakt:

Holger Wolpensinger, Dipl.-Ing. (Arch.), Bonn, wolpensinger@oekosiedlungen.de
www.wolpensinger.oekosiedlungen.de

1 oekosiedlungen.de (Stand Februar 2006)